

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 23. Februar 1853.

Oberamt Nagold.

Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert, und zwar nach Nord-Amerika:

Heinrich Müller, Schreinergefelte von Altenstaig Stadt,
Friedrich Wilhelm Hauser, ledig von da,
Christian Braun von Garrweiler,
Johannes Mast, ledig von Ueberberg,
Anna Catharina Theurer, ledig von da,
Johann Georg Rink, lediger Schuster von Wildberg,
Anna Maria Weitbrechts Witwe von Mindersbach, mit 10 Kindern,
Johann Martin Schneider, Schmied von Enzthal,
Conrad Krauß, Schreiner von Ober-Schwandorf;

Desireich:

Joseph Faschnacht, Messerschmid von Untertaalbeim,
Anna Maria Wurster von Altenstaig Stadt;

Baden:

Barbara Sturm von Enzthal, mit 1 Kind.

Nagold, den 15. Febr. 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Aufforderung.

Der ledigen Christiane Hägele von Waldedorf ist in ihrer, wegen Verdachts der Aushebung eines Kindes, bei dem unterzeichneten Gerichte anhängigen Untersuchungssache eine Eröffnung zu machen.

Da deren Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so ergeht an sie hiemit

die Aufforderung, sich zu dem bezeichneten Zwecke ungesäumt daber zu stellen.

Den 23. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
Mayr, Ass.

Oberamtsgericht Nagold.

Bödingen.

Schuldenliquidation.

In der oberamtsgerichtlich erkannten Saatsache des Michael Mast, Webers in Bödingen, wird die Schuldenliquidation am Dienstag dem 22. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst vorgenommen werden.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgen dieses Schuldners werden nun aufgefordert, an gedachtem Tage, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch mittelst vor oder an der Liquidations-Tagfahrt einzureichender schriftlicher Reccesse ihre Ansprüche geltend zu machen, und sich zugleich über einen etwaigen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, die Wahl eines Güterpflegers, so wie über die Veräußerung und Verwaltung der Masse zu äußern.

Von denjenigen, welche sich hierüber nicht ausdrücklich erklären, wird angenommen, daß sie in gedachten Beziehungen der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten und deren dießfallige Verzügungen genehmigen.

Dieserjenigen, welche nicht liquidiren, werden in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen.

Den 21. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der Saatsache der Wittwe des Friedrich Bachteleer, gewesenen Nagelschmids, ist zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Altenstaig Staect vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse gegenstände und der Benützung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 23. Februar 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Saatsache ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines

men

iffersbedern
em einge-



emphlehen,
nden, was
e zu Theil

erföstigung
de geschlos-

ronn,

wort- und
Mit einer
hände. 2 fl.

den, des
ts, in so-
drucken mit
yschnitten;
e der post-
arrifatur.
ungen auf
art 1850.
die pikan-
vortrefflich
mambastem
30 Seiten

Zaiser.

53.

goffene 20 fr.
ogone 19 fr.
14 fr.

reise.

reit:

30 - 36 "
40 "
54 "
16 - 18 "
14 "
10 - 12 "
3 - 4 "

13 fl 12 "

13 fl - "

6 fl.

6 fl.



etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Friedr. id. Ludwig Bäuerle,
Wegger von Roibfelden,
Dienstag den 22. März 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Roibfelden.
Den 12. Februar 1853.
Königl. Obergerichtsgericht.
v. K o m.

Amtsnotariat Altenstaig.
Ueberberg,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Dritter Liegenschafts-
Verkauf.**

Das Baurengut des in Sant ge-
rothenen

Christian K a l m b a c h von Lengensch,
bestehend in:

A. Lehngut.
Markung Ueberberg,
G e b ä u :



Ein zweistöckiges
Wohnhaus mit
einem Anbau und
Scheuer, an der

Gasse,
eine Scheuer und Waschkütte beim
Haus;

Gärten;

1 1/2 Morgen 12,9
Ruthen beim
Haus;



Acker- und Mähfeld:
32 1/2 Morgen 40,1 Ruthen der
Bergacker;

W a l d u n g:

65 1/2 Morgen 45,1 Ruthen Wald
im Mad.

B. Theurers Leben.

G e b ä u :

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer
und Schopf,
unter einem
Dach, an der
Gasse;



Acker- und Mähfeld:

7 3/8 Morgen 37,1 Ruthen das un-
tere Feld,

2 3/8 Morgen 23,8 Ruthen der
Kirchenacker;

W a l d u n g:

2 1/2 Morgen 3,0 Ruthen im Hei-
dengrund;

Markung Altenstaig Stadt:

W i e s e n:

2 Morgen 1 1/2 Viertel 5,0 Ruthen
im Thal,

wofür bis jetzt nur 5600 fl. offerirt
sind, wird am

Donnerstag dem 31. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg einem
wiederholten dritten, ohne Zweifel
aber letzten Verkauf ausgesetzt, wozu
man die Kaufslustigen mit gemeinde-
rätlichen Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, andurch einladet.

Altenstaig, den 23. Febr. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

H a i t e r b a c h,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger - Ausruf.

In der Verlassenschaftsache des
weiland Israel Gottlieb L u i t h l e n,
Seifensieders von hier und gewesen-n
Schultheißen von Lützenhardt, ist eine
Vermögens-Unzulänglichkeit erschie-
nen, und es haben dessen hierher ge-
zogene Wittwe und Kinder auf die
Erbchaft verzichtet, die Wittve jedoch
zu Vermeidung eines Santverfahrens
erklärt, daß sie das Aktiv-Vermögen
mit allen eigenen Schulden des Erb-
lassers übernehme, gegen etwaige
Bürgschafts-Gläubiger desselben aber
keine Verbindlichkeit eingee, vielmehr
gegenüber von solchen sich das Recht
auf Zurückforderung ihres vollen Bei-
bringens vorbehalte.

Die unbekanntenen Gläubiger, ins-
besondere Bürgschafts-Gläubiger, wer-
den daher aufgefordert, ihre Ansprüche
binnen 20 Tagen

bei dem K. Gerichtsnotariat Nagold
unter Vorlegung der Beweis-Mittel
anzuzeigen, widrigenfalls sie bei Er-
ledigung dieser Verlassenschafts- und
Schuldsache unberücksichtigt bleiben
würden.

Den 22. Februar 1853.

Die Theilungsbehörde.

N a g o l d.

**Verkauf von Ackergeräth-
schaften.**

Von Seite des landwirthschaftlichen
Bezirks-Vereins werden am nächsten

Dienstag den 1. März,
Nachmittags 2 Uhr,
vor der Wirthschaft zum Schwannen

dabier folgende Ackergeräthe an die
meistbietenden Obergerichts-Angehörigen
im öffentlichen Aufsteich gegen baare
Bezahlung verkauft werden, als:

ein Pflug von der Konstruktion
Lit. B. Mit einfacher Stelze
(für schweren Boden), Gewicht
125 Pfund,

vier Pflüge von der Konstruktion
Lit. C. 1, von der schwersten
Sorte (für schweren Boden).
Gewicht je 120 Pfund,

ein Pflug von der Konstruktion
Lit. C. 3, von der leichtesten
Sorte (für leichten Boden). Ge-
wicht 90 Pfund,

eine Reysmashine zu zwei Reihen,
zur Saat aller kleineren runder
Körner,

ein Falapflug, dreifachartig,
ein Häufelpflug mit hölzernen Nie-
stern,

ein amerikanischer Wendpflug,
eine Egge mit eisernen Zähnen
samt Schleifbäumen,

eine Brabanter Egge leichter
Sorte. Gewicht 73 Pfund,

eine Brabanter Egge schwerer
Sorte. Gewicht 96 Pfund,
zwei Gescheer zum Anspannen der
Eggen,

ein Muldbreit zu Planarbeiten,
zwei holländische Säbörn,
zwei englische Getreidesalzhausen,

eine Baumschare zum Ablösen der
Rinde an Obstbäumen.

Diese Werkzeuge wurden in Folge
Beschlusses der Plenar-Versammlung
vom 27. Dezember vorigen Jahres

am letzten Montag in der Ackergeräth-
Fabrik des landwirthschaftlichen In-
stituts zu Hohenheim ausgewählt und
sollten für unsere Gegend vorzüglich
geeignet seyn, daher sich beim Verkauf
viele Liebhaber beteiligen mögen,

insbesondere werden hierzu sammtliche
Vereins-Ausschußmitglieder hiemit
eingeladen. Sollte die Nachfrage viel
größer seyn und beim Wiederverkauf
ein allzugroßer Minder-Erlös nicht
ergeben, so ist man nicht abgeneigt,
auf eine weitere Bestellung hinzuwirken.

Am demselben Tage werden auch 100
Pfund Niesensöhren-Samen an Be-
zirks-Angehörige abgegeben werden,
wobei bemerkt wird, daß der Verkaufs-
preis für heuer 1 fl. per Pfund be-
trägt, der Samen ist aber von vor-

zügliche
müsten
den, da
weiterer

Für
welche
werkzeu
zu Hohen

die Ein-
troffen
Aufnahme
dem Be-

wert
Wagner
Zwecke
Verein

terer das
nach K

Auch
daß der
währen
sprechen

Schli-
sam ge-
welcher

zucht zu
in den
Lehrkur

wünsche
Melbung
Verein

über ist
zeiger

Die
im näch

Den
Sek

Dr
In d
Jo

kommt

vortheil
empfehl

Kaufst
in Gär
und B

angesch

Dien

the an die
angehörigen
legen baare
n, als:
onstruktion
der Stelze
D. Gewicht
onstruktion
schwersten
(Boden).
e,
onstruktion
leichtesten
Boden). Ge-
wei Reihen,
en runder
ig,
ernen Nie-
pflug.
Zahnen
leichterer
Pfund,
schwererer
Pfund,
wannen der
arbeiten,
n,
lghauen,
ablösen der
n.
in Folge
sammlung
en Jahres
kergräthe-
lichen Zu-
wahl und
vorzüglich
im Verkauf
mögen,
sammliche
er hiemit
bfrage viel
beiverkauf
s ist nicht
abgeneigt,
anzuwirken.
n auch 100
en an Be-
werden,
r Ankaufs-
Pfund be-
von vor-

züglicher Art. Spätere Bestellungen müßten unberücksichtigt gelassen werden, da sich der Verein mit Bestellung weiterer Sendungen nicht befassen will.

Für Schmid- und Wagnermeister, welche sich in Anfertigung von Ackerwerkzeugen in der Ackergeräthefabrik zu Hohenheim ausbilden wollen, ist die Einrichtung kurzer Lehrkurse getroffen und wird dieses Frühjahr die Aufnahme eines Schmidmeisters aus dem Bezirke stattfinden; wünschenswerth wäre nun, wenn auch ein Wagnermeister des Bezirks zu diesem Zwecke bei dem landwirthschaftlichen Verein sich melden würde, welcher letzterer das einkommende Aufnahmegesuch nach Kräften unterstützen würde.

Auch hat man noch zu bemerken, daß der Staat zu dem Kostenaufwand während des Lehrkurses einen entsprechenden Beitrag leistet.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein junger Mann, welcher Unterricht in der Obstbaumzucht zu nehmen wünscht, Aufnahme in den Mitte März beginnenden Lehrkurs finden wird, und es wäre wünschenswerth, wenn eine diesfällige Meldung bei dem landwirthschaftlichen Verein einkame. Das Nähere hierüber ist in Nr. 28 des Staats-Anzeigers d. J. zu ersehen.

Die Preise an Dienstboten werden im nächsten Monat ausgetheilt werden.
Den 23. Februar 1853.

Sekretariat des landwirthschaftlichen Bezirksvereins.
Roller.

Stadt Altenstaig.

Dritter Kaufladen- und Güter-Verkauf.

In der Gantfache des Johannes Seitz, Radlers und Krämers hier, kommt die in Nr. 9, 10, 11 dieses Blattes näher beschriebene, in einem durch  vortheilhafte Lage empfehlenswerthen Kaufladen, so wie in Gärten, Aedern  und Wiesen bestehende, zu 3765 fl. angeschlagene Piegenschaft, am Dienstag dem 22. März d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten-, vorausschlich letztenmal, zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 20. Februar 1853.
Stadtschultheißen-Amt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Piegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Johann Jakob Koch, Tuchscheerer's von hier, kommt am

Samstag dem 12. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
G e b a u d e:

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit einem Backofen im zweiten und dritten Stock sammt Hofraithe in der untern Stadt an der Nagold,

Anschlag 800 fl.,
Ein zweistöckiges Farbhaus mit eingerichteter Wohnung beim Haus,

Anschlag 300 fl.,
M ä b e f e l d:
Die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Bier-
tel 14 1/4 Ruthen in der hintern Reute,

Anschlag 150 fl.,
2 Viertel 14 Ruthen in der Dä-
ner-Halde,

Anschlag 150 fl.,
Ein Rahmenplatz oben am Wal-
kenweg,

Anschlag 50 fl.;

W i e s e n:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf der Au,
Anschlag 200 fl.

Zu dieser Versteigerung werden Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.
Den 11. Februar 1853.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

N a g o l d.

A u s w a n d e r e r

finden durch mich am 1. und 10. März gute und billige Beförderung.
G. Kaiser.

25.2.53

Gaugenwald,
Oberamis Nagold.

Verkauf und Abstreich.

Am Samstag dem 5. März: verkauft die Gemeinde eine neue Scheuer von 24 Schuh im Quadrat, die bloß unter das Dach gebracht ist, auf den Abbruch und gedenkt eine größere zu bauen. Die Abstreichsverhandlung hiezu findet am

Mittwoch dem 9. März statt, und werden etwaige Liebhaber zu Ersterem, so wie Maurer, Zimmerleute und Schreiner zu Letzterem mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verhandlungen je

Mittags 1 Uhr auf dem Rathhause daber beginnen. Die näheren Bedingungen werden un-

mittelbar vorher bekannt gemacht.
Schultheißen-Amt.

Bödingen,
Oberamis Nagold.

Zweiter Piegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Christoph Weiser, Bürgers in Pfalzgrafenweiler und Hirschwirthe und Secklers daber, kommt am

Samstag dem 5. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus dessen Piegenschaft zum zweiten- und unter Umständen letztenmal zum Verkauf, bestehend in:

2 Morgen 3 Viertel 12 3/16 Ruthen Mähfeld auf dem Höwenen,
2 Viertel 6 Ruthen, die Haberwiese,
2 1/2 Viertel 11 Ruthen Acker bei der Ziegelhütte.

Kaufs-Liebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.
Den 17. Februar 1853.

Schultheißen-Amt. Gurekants.

Altenstaig Stadt.
Lehrstelle = Gesuch.

Für einen jungen Menschen sucht eine Lehrstelle bei einem Schneider das gemeinschaftliche Amt.



Egenhausen,
Oberamts Nagold.
**Wirthschafts- und Güter-
Verkauf.**

Nachdem in der Santsache des Job. Martin Ziefle, Kronenwirths hier, auf die Wirthschafts-Gebäulichkeiten ein Anbot von 2500 fl. erfolgt ist, so findet höherer Anordnung zu Folge am

Donnerstag dem 17. März d. J., Vormittags 10 Uhr, ein wiederholter vierter und hoffentlich letzter Verkauf der zur Masse gehörigen, in No. 59 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 23. Juli 1852 beschriebenen Gebäulichkeiten und Güter auf dem Rathhause dahier statt, wozu man die Kaufsliebhaber unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung einladet.

Den 11. Februar 1853.
Schultheissenamt.
Welker.

Roßfelden,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Job. Friedr. Ludwig Bäuerle, Messgers, wird dessen Gebäude und Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und ist hierzu

Donnerstag der 3. März, 1853, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

Dieselbe besteht in:
der Hälfte an einem zweifloßigen Wohnhaus und Scheuer,

der Hälfte an einem Schweinstall, der Hälfte an einer Branntweinhütte, ferner zu einer Wegig eingerichtet;

10,7 Ruthen Gemüsegarten beim Haus,

1 Morgen 11 Ruthen Wiese,

3 $\frac{1}{2}$ Morgen 4,2 Ruthen Acker,

2 $\frac{1}{2}$ Morgen 14,2 Ruthen Wald.

Die Liebhaber hiezu werden auf obigen Tag und Stunde eingeladen, auswärtige, unbekannte Käufer, haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Prokuras- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 21. Februar 1853.
Schultheissen - Amt.
Bühler.

N a g o l d. Bei uns ist jetzt vollständig zu haben:

Onkel Toms Hütte,

oder

Geschichte eines christlichen Sklaven.

3 Bände. Preis 1 fl. 6 fr.

Buchhandlung von G. Kaiser.

Die berühmte

Kräuterseife

gegen Hautausschläge, Flechten etc. ist nun wieder zu haben bei

G. Kaiser.

Nach Newyork, Neworleans und Baltimore,

so wie nach allen andern Orten Amerika, über

Savre, Antwerpen, Rotterdam, Bremen und Liverpool,

jede Woche die billigste und sicherste Gelegenheit, per Dampf- und Segelschiffe bei

Verwaltungs-Aktuar Wurst in Nagold.

Agentur der längst allgemein bekannten concessionirten und mit 10,000 fl. Caution gesicherten Beförderungsanstalt des rej. Notars C. Stählen in Heilbronn.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 16. Febr. 1853, per Scheffel.			Freudenstadt, den 19. Febr. 1853, per Scheffel.			Lüdingen, den 18. Febr. 1852, per Scheffel.			Calw, den 15. Febr. 1852, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel alt.	6 30	5 45	5 20	—	—	—	7 24	6 9	4 20	5 30	5 6	4 40
neuer	13	12 48	—	13 36	12 48	12	—	13	—	14 40	13	12
Kornen	9 40	9	7 28	8	7 36	7 28	7 8	7 11	6 36	8	7 44	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	4	—	—	4 48	4 32	4 24	4 48	4 24	4	4 24	4 8	3 8
Wistruag	10 8	9 36	—	—	—	—	12 24	—	—	—	—	—
Weizen	10 48	—	—	—	—	—	11 12	—	—	12	11 12	—
Bohnen	13 20	—	—	—	—	—	12	—	—	15	12 48	—
Erbsen	16	—	—	—	—	—	16 48	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kornendr. 11 fr	Wed 7 2. 3 D. 1.	4 B. Kornendr. 12 fr.	Wed 7 2. - D. 1.
Dönsfleisch 9	Rindfleisch 7	Dönsfleisch 9	Rindfleisch 7
Kalbheisch 5	Schwil. abgez. 10	Kalbheisch 5	Schwil. abgez. 10
unabgez. 12	unabgez. 10	unabgez. 12	unabgez. 10
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kornendr. 12 fr.	Wed 7 2. - D. 1.	4 B. Kornendr. 12 fr.	Wed 7 2. - D. 1.
Dönsfleisch 9	Rindfleisch 7	Dönsfleisch 9	Rindfleisch 7
Kalbheisch 5	Schwil. abgez. 10	Kalbheisch 5	Schwil. abgez. 10
unabgez. 12	unabgez. 11	unabgez. 12	unabgez. 11

Redirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.